

Politisches Wirken von Frauen im Kalten Krieg

Ein Historischer Rückblick – eine
Auseinandersetzung mit der Gegenwart

Donnerstag, 28. November 2024, 18 Uhr
Villa Stuck, Goethestraße 54, 80336 München

Johanna Mamali Panagiotou

FRAUEN, MACHT UND POLITIK IM KALTEN KRIEG (1947–1953)



B

BÜCHNER

Büchner Verlag
ISBN 978-3-96317-344-8



Dr. Johanna Mamali Panagiotou ist promovierte Kulturhistorikerin und Kommunikationspsychologin. Sie verfügt über Lehrerfahrung und ist Verlegerin im Verlag BÜCHNER sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verein frau-kunst-politik. Die polyglotte Beraterin hat Erfahrung in der Integration von Menschen mit erheblichen sozialen Barrieren und gesundheitlichen

Einschränkungen. Seit 2010 leitet sie ihr eigenes Büro Dr. JOPA Consulting – Education & Arts mit Sitz in München und Thessaloniki. Unter dem Künstlernamen Victoria Mali widmet sie sich der abstrakten Kunst und leitet Malkurse. Die Universalgelehrte ist Mutter von drei Kindern.

FRAUEN, MACHT UND POLITIK IM KALTEN KRIEG 1947–1953

Der zweite Band der Reihe ›Alternative Biografien‹ bündelt Kurzbiografien von Frauen, die im Höhepunkt des Kalten Krieges politisch aktiv waren. Dr. Johanna Mamali Panagiotou gewährt somit eine erkenntnisreiche Perspektive auf die Nachkriegsgeschichte, widerspricht einer androzentrischen Tradition in der Historiografie und lässt Kultur- und Gendergerechtigkeit erfahren.

Die Akteurinnen bilden ein unzertrennliches Kollektiv, auch wenn es wohl nie zu einer Begegnung zwischen ihnen kam. Die Regime-Profitteurinnen Hilde Benjamin (DDR) und Ana Pauker (Rumänien) strebten eine politische Karriere an, während die Oppositionellen Ethel Rosenberg (USA) und Elli Pappa (Griechenland) der staatlichen Macht ausgesetzt waren, als ihnen unter anderem die Todesstrafe drohte.

Mit einem transatlantischen Blick ordnet die promovierte Kulturhistorikerin diese vier Persönlichkeiten der 1950er Jahre in das Schema Macht und Politik ein und beleuchtet die forschungsrelevante Gedanken- und Erlebniswelt der Protagonistinnen unter der Prämisse »Das Private ist politisch und das Politische ist privat«.

Die Untersuchung, ergänzt von klassischen und theoretischen Überlegungen der Autorin, zeigt damit nicht nur die Geschichte von vier besonderen Frauen, sondern auch die einer Welt im Umbruch, geprägt von so vielen Machtkonstellationen und politischen Umwälzungen, dass sie ihresgleichen sucht.

Eine Veranstaltung von
frau-kunst-politik e.V. und
rinascita e.V.

www.frau-kunst-politik.de
info@frau-kunst-politik.de

rinascita e.V.
associazione culturale ::: Monaco Di Baviera

FRAU-
KUNST-
POLITIK

